

**MITTEILUNGEN DES VERBANDES  
BAYERISCHER  
GESCHICHTSVEREINE**



**Nr. 4  
Dezember 1969**

---

**Sonderdruck der Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte  
Band 32 · 1969 · Heft 3**

**Verband Bayerischer Geschichtsvereine**  
**8 München 22, Marstallpl. 8, Tel. 22 82 71**

*Vorstandschaft:*

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Karl Bosl, 8 München 22, Marstallpl. 8  
Tel. 22 82 71

Stellvertretender Vorsitzender: Stadtarchivdirektor Dr. Michael Schatt-  
hofer, 8 München 13, Winzererstr. 68 (Stadtarchiv) Tel. 37 36 46

Schatzmeister: Fürstl. Thurn und Taxisscher Oberarchivrat Dr. Max Piendl,  
Regensburg, Fürstl. Schloß, Tel. 5 10 41

Schriftführer und Geschäftsführung: Dr. Pankraz Fried, Kommission für  
bayerische Landesgeschichte, 8 München 22, Marstallpl. 8

*Mitglieder des Verwaltungsausschusses:*

Stadtarchivrat a. D. A. Aschl, Rosenheim

Stadtarchivdirektor a. D. Dr. H. F. Deininger, Augsburg

Prof. Dr. G. Fischer, Stadtarchivrat a. D., Kulmbach

Stadtarchivrat Dr. W. Fischer, Aschaffenburg

Prof. Dr. M. v. Freeden, Würzburg

Oberstudienrat i. R. Dr. J. Keim, Straubing

Gymnasialprofessor Dr. A. Layer, Dillingen

Hochschulprofessor Dr. J. Oswald, Passau

Stadtarchivdirektor Dr. W. Schultheiß, Nürnberg

Stadtarchivdirektor Dr. A. Schwammberger, Fürth i. Bay.

Univ.-Prof. Dr. G. Pfeiffer, Erlangen

Oberregierungsarchivrat Dr. O. Puchner, Nürnberg

Univ.-Prof. Dr. M. Spindler, München

---

*Inhaltsverzeichnis*

Mitteilungen des Verbandes bayerischer Geschichtsvereine	1
Verbandsstatistik	3

# MITTEILUNGEN DES VERBANDES BAYERISCHER GESCHICHTSVEREINE

Nr. 4 – Dezember 1969

---

## BEITRÄGE

Als Sonderdruck der Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte wurden die „Beiträge zur Geschichte von Stadt und Bürgertum in Bayern, 1. Band, Studien von Karl Bosl, Wilhelm Störmer, Siegfried Hofmann, Eberhard Zorn, Pankraz Fried und Johannes Bischoff, herausgegeben von Karl Bosl 1969“, übersandt. Es sind Vorträge, die auf der Verbandstagung in Straubing 1968 gehalten wurden.

## BERICHTE

Die Vertreterversammlung des Verbandes fand am 19. April 1969 in Zusammenhang mit dem Bayerischen Heimattag in Coburg statt. Der Vorsitzende Prof. Bosl konnte die zahlreich erschienenen Vertreter der Mitgliedsvereine begrüßen. Er gab den Rechenschaftsbericht über die Verbandstätigkeit im abgelaufenen Jahr. Anschließend berichtete Dr. Schattenhofer als Vorsitzender des Arbeitskreises für Bayerische Stadtgeschichtsforschung. Er kündigte eine weitere Tagung des Arbeitskreises an. Den Kassenbericht gab Schatzmeister Oberarchivrat Dr. Piendl – Regensburg. Er wies darauf hin, daß die finanzielle Lage des Verbandes nicht besonders gut sei. Er bat deswegen, rückständige Beitragsverpflichtungen zu begleichen. Dem Schatzmeister wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Da am 18. 4. 1969 die neue Satzung des Verbandes in Kraft getreten ist, konnte die Vorstandswahl und die Berufung des Beirats auf der neuen satzungsmäßigen Grundlage erfolgen. Aus den Vorstandswahlen bzw. aus der Berufung in den Beirat ging folgende Vorstandschaft hervor:

## VORSTANDSCHAFT

*Vorsitzender:* Prof. Dr. Karl Bosl, München

*Stellvertretender Vorsitzender:* Archivdirektor Dr. Michael Schattenhofer, München.

*Schatzmeister*: fürstl. Oberarchivrat Dr. M. Piendl, Regensburg

*Schriftführer*: Dr. Pankraz Fried, München

Stadtschulrat Dr. Nübling, Augsburg

Prof. Dr. J. Pfeiffer, Nürnberg

In den Beirat wurden von der Vorstandschaft berufen:

1. Dr. Deininger, Augsburg
2. Dr. Fischer, Aschaffenburg
3. Dr. Hirschmann, Nürnberg
4. Dr. Kessel, Regensburg
5. Dr. Layer, Dillingen
6. Dr. Lehmann, Bamberg
7. Prof. Dr. Oswald, Passau
8. Dr. O. Puchner, Nürnberg
9. Dr. Saffert, Schweinfurt
10. Dr. Schwammberger, Fürth i. Bay.

Bezüglich der nächsten Tagungen wird vorgeschlagen, die Tagung 1971 wegen des Dürerjahres in Nürnberg abzuhalten. Hierfür ist allerdings eine Koordination mit den übrigen Verbänden erforderlich, da in diesem Jahre auch der nächste Heimattag stattfindet. Als Tagungsort für 1970 wird Memmingen in Aussicht genommen.

#### VERLEIHUNG DER AVENTIN-MEDAILLE

Für seine Verdienste um die fränkische Geschichtsforschung hat der Verbandsausschuß Prof. Dr. Gerhard Pfeiffer einstimmig die Aventin-Medaille verliehen. Sie wurde ihm auf dem Festakt des Heimattages in Coburg verliehen. Rundfunk und Fernsehen berichteten darüber. Einen ausführlichen Bericht siehe in der Zeitschrift „Schönere Heimat“ 58. Jg. (1969), Heft 2, S. 347 ff., 376 (mit Bild).

P. FRIED

*Geschäftsstelle des Verbandes*: 8 München 22, Marstallplatz 8, Tel. 228271 und 295357

*Konto des Verbandes*: Bayer. Staatsbank Regensburg Nr. 8312

(Postscheckkonto der Bayerischen Staatsbank Regensburg: Nürnberg Nr. 213)

## VERBANDSSTATISTIK

Stand 1. 1. 1969

*Der Verband bayerischer Geschichtsvereine ist zusammen mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege und dem Bund Naturschutz in Bayern Träger der Arbeitsgemeinschaft „Bayerischer Heimattag“. Der Verband bayerischer Geschichtsvereine ist Mitglied des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine.*

### EHRENMITGLIEDER

Stadtarchivdirektor Dr. Reinhold Schaffer †  
Prof. Dr. Georg Fischer, Kulmbach (1966)  
Oberstudienrat a. D. Dr. Josef Keim, Straubing (1966)  
Prof. Dr. Max Spindler, München (1966)  
Stadtarchivrätin a. D. Albert Aschl, Rosenheim (1968)

### A. ORDENTLICHE MITGLIEDER

#### I. VEREINE

##### 1. Oberbayern

Historischer Verein von Oberbayern, München  
Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V., München  
Verein für Diözesangeschichte von München und Freising  
Historischer Verein Freising  
Historischer Verein Ingolstadt  
Historischer Verein für Stadt und Kreis Landsberg  
Historischer Verein für Bad Aibling und Umgebung  
Historischer Verein für das bayerische Oberland Bad Tölz  
Verein für Heimatkunde des Berchtesgadener Landes, Berchtesgaden  
Heimatverein Burghausen a. d. Salzach e. V.  
Arbeitskreis der Heimatforscher des Ammerseegebietes e. V. Dießen  
Kreisverein für Heimatpflege Erding  
Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde e. V. Grafing  
Historischer Verein Rupertwinkel, Laufen  
Historischer Verein Rosenheim und Umgebung

Historischer Verein Schrobenhausen  
 Historischer Verein Tittmoning  
 Historischer Verein für den Chiemgau zu Traunstein  
 Heimatverband Lech-Isar-Land e. V., Sitz Weilheim Obb.  
 Heimatverein Wasserburg  
 Studiengruppe für Sächsische Kultur und Geschichte, München

### 2. Niederbayern

Historischer Verein für Niederbayern, Landshut  
 Verein für ostbayerische Heimatforschung e. V. Passau  
 Historischer Verein Straubing

### 3. Oberpfalz

Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg, Regensburg  
 Oberpfälzer Waldverein, Weiden.

### 4. Oberfranken

Historischer Verein für Oberfranken, Bayreuth  
 Historischer Verein Bamberg e. V.  
 Gesellschaft für Coburger Heimatkunde und Landesgeschichte e. V., Coburg  
 Colloquium Historicum Wirsbergense, Schney b. Lichtenfels  
 Verein „Freunde der Plassenburg“ Kulmbach  
 Verein Natur und Heimat in Kulmbach  
 Nordoberfränkischer Verein für Natur-, Geschichts- und Landeskunde Hof

### 5. Mittelfranken

Historischer Verein für Mittelfranken e. V., Ansbach  
 Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg  
 Naturhistorische Gesellschaft, Abteilung für Vorgeschichte, Nürnberg  
 Gesellschaft für Familienforschung in Franken e. V., Nürnberg  
 Verein für Heimatforschung „Alt-Fürth“, Fürth/Bay.  
 Historischer Verein Eichstätt e. V.  
 Geschichts- und Heimatverein Schwabach und Umgebung  
 Heimatverein für Erlangen und Umgebung  
 Heimatverein Spalter Land, Spalt  
 Verein für Heimatkunde Stadt und Landkreis Gunzenhausen  
 Verein Alt-Rothenburg e. V., Rothenburg o. d. Tauber

### 6. Unterfranken

Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V., Würzburg  
 Historischer Verein Schweinfurt e. V.  
 Geschichts- und Kunstverein Aschaffenburg e. V.

## 7. Schwaben

Historischer Verein für Schwaben, Augsburg  
 Heimatverein Neuburg a. d. Donau  
 Historischer Verein Dillingen  
 Historischer Verein Günzburg  
 Historischer Verein Neu-Ulm  
 Museumsverein Lindau  
 Heimat- und Museumsverein Weissenhorn und Umgebung  
 Heimatverein Augsburg  
 Verband zur Vorbereitung der Kreisbeschreibungen für die Stadt- und Landkreise Günzburg, Illertissen, Krumbach und Neu-Ulm  
 Verein für Heimatpflege Memmingen e. V.  
 Riehl-Frank-Stiftung Kaufbeuren

## II. WISS. INSTITUTE, KOMMISSIONEN UND ARCHIVE

Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München  
 Institut für bayerische Geschichte an der Universität München  
 Institut für Volkskunde der Kommission für bayerische Landesgeschichte, München  
 Institut für fränkische Landesforschung der Universität Erlangen-Nürnberg  
 Gesellschaft für fränkische Geschichte, Erlangen  
 Schwäbische Forschungsgemeinschaft, Augsburg  
 Collegium Carolinum. Forschungsstelle für die böhmischen Länder in München  
 Institut für ostbairische Heimatforschung an der phil.-theol. Hochschule Passau  
 Stadtarchiv München  
 Stadtarchiv Kulmbach  
 Fürstl. Thurn und Taxissches Zentralarchiv Regensburg  
 Fürstl. und gräfl. Fugger'sches Familien- und Stiftungsarchiv Dillingen

## B. FÖRDERNDE MITGLIEDER

Stadt Spalt  
 Stadt Aschaffenburg (Stiftsarchiv)  
 Stadt Erlangen  
 Stadt Moosburg  
 Stadt Baiersdorf

Stadt Landsberg am Lech  
Stadt Furth i. Wald  
Stadt Nördlingen  
Stadt Wolfratshausen  
Stadt Wasserburg am Inn  
Geschichts- und Heimatverein Neustadt a. d. Aisch  
Stadt Fürstenfeldbruck  
Stadt Waldsassen  
Stadt Höchstädt a. d. Aisch  
Stadt Schrobenhausen  
Stadt Augsburg  
Stadt Lindenberg i. Allgäu  
Stadt Traunstein  
Stadt Passau  
Stadt Deggendorf

P. FRIED



---

## DER VERBAND BAYERISCHER GESCHICHTSVEREINE

wurde 1906 durch Zusammenschluß von 32 historischen Vereinen Bayerns zur „Förderung und Zusammenfassung der gesamten Urgeschichtsforschung in Bayern“ gegründet. Er war maßgeblich an der Gründung des kgl. Generalkonservatoriums, des heutigen Landesamtes für Denkmalpflege, im Jahre 1908 beteiligt. 1913 wurde der Verbandszweck auf den einheitlichen Zusammenschluß der bayerischen Geschichts-, Vorgeschichts- und Volkskundevereine einschließlich der Anstalten und Institute mit gleicher Zielsetzung „zur Erforschung und Erhaltung der geschichtlichen und vorgeschichtlichen Denkmäler und Altertümer, zur Förderung und Pflege der bayerischen Geschichts-, Vorgeschichts- und Volkskundeforschung“ erweitert. 1931 wurden noch bei gleichbleibender Zielsetzung die Vereine für Heimatpflege miteinbezogen.

Viele Aufgaben, die sich der Verband bei seiner Gründung gestellt hatte, sind in der Zwischenzeit vom Landesamt für Denkmalpflege, von historischen Instituten und Kommissionen sowie von den Organen der haupt- und nebenamtlichen Heimatpflege übernommen worden. Dieser Entwicklung hat die neue Satzung vom Jahre 1968 Rechnung getragen, die als Zweck des Verbandes die „Förderung der bayerischen Geschichte, Landes- und Volkskunde in Wissenschaft und Volksbildung“ vorsieht, eine Aufgabe, die über alle Jahrzehnte hinweg die gleiche geblieben und heute mehr denn je aktuell ist.

Höhepunkte der Tätigkeit des Verbandes waren seine wissenschaftlichen *Jahrestagungen*, auf denen eine Reihe bedeutender wissenschaftlicher Vorträge zum ersten Male gehalten wurden. Als Stätte der Begegnung zwischen den Mitgliedern der einzelnen historischen Vereine Bayerns und der wissenschaftlichen Information und Fortbildung durch Vertreter der Geschichtswissenschaft, der Landes- und Volkskunde, erfüllen sie heute noch eine wichtige Aufgabe.

Als *Dachorganisation* von etwa 60 historischen und landeskundlichen Vereinen mit insgesamt etwa 20 000 Einzelmitgliedern sieht der Verband heute seine Hauptaufgabe darin, deren gemeinsame Interessen in der Öffentlichkeit wirkungsvoll zu vertreten und die einzelnen Vereine in der Durchführung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Er wird dabei von der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften unterstützt, der satzungsgemäß die richtungweisende Zusammenarbeit mit den historischen Vereinen Bayerns aufgegeben ist.

Die Gestaltung und Durchführung der *wissenschaftlichen Jahrestagungen*, die den Lehrern an höheren Schulen vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Teilnahme empfohlen worden sind, bildet nach wie vor die organisatorische Hauptaufgabe des Verbandes. Darüber hinaus verfolgt er neuerdings das Ziel, die *bayerische Stadtgeschichtsforschung* zu fördern. Zu diesem Zwecke wurde 1967 vom Verband ein eigener „Bayerischer Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung“ ins Leben gerufen.

---

## **Bayerischer Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung**

### *Vorsitzender:*

Stadtarchivdirektor Dr. Michael Schattenhofer, 8 München 13, Winzererstr. 68 (Stadtarchiv) Tel. 37 36 46

### *Geschäftsführer:*

Bibliotheksrat Dr. Leonhard Lenk, 8 München 8, Landtagsbibliothek, Max-Planck-Str. 1, Tel. 44 98 51

### *Ausschuß:*

Stadtarchivdirektor Dr. Blendinger, Augsburg  
Archivrat Dr. Bischoff, Erlangen  
Prof. Dr. Bosl, München  
Wiss. Assistent Dr. Fehn, München-Saarbrücken  
Archivdirektor Dr. Hiereth, Landshut  
Stadtoberarchivrat Dr. Hofmann, Ingolstadt  
Prof. Dr. Leiser, Erlangen  
Prof. Dr. Pfeiffer, Erlangen  
Fürstl. Oberarchivrat Dr. Piendl, Regensburg  
Archivrat Dr. Schnurrer, Feuchtwangen  
Stadtarchivdirektor Dr. Schultheiß, Nürnberg  
Archivdirektor Dr. Sturm, Amberg

### *Mitglieder:*

Mitglieder des Arbeitskreises können alle Personen werden, die sich mit bayerischer Stadtgeschichtsforschung beschäftigen und vom Vorsitzenden als Mitglieder des Arbeitskreises bestätigt worden sind.

---

### **FÖRDERNDES MITGLIED DES VERBANDES**

*kann nach der neuen Satzung jede natürliche und juristische Person werden, die den Verbandszweck ideell und materiell unterstützt. Der Mindestbeitrag beträgt im Jahr DM 10.-. Fördernde Mitglieder erhalten Einladungen zu den wissenschaftlichen Tagungen des Verbandes, die Verbandsmitteilungen und nehmen an der Vertretersitzung (Mitgliederversammlung) mit beratender Stimme teil. Der Verband lädt zur fördernden Mitgliedschaft herzlich ein.*

---